

Richtlinien für die Einreichung - *historioPLUS* (zuletzt aktualisiert im November 2018)

historioPLUS veröffentlicht eigenständige Aufsätze basierend auf Master-, Diplom-, und Bachelorarbeiten sowie Seminararbeiten und herausragende Proseminararbeiten, die im vergangenen Studienjahr entstanden sind bzw. abgeschlossen wurden. Diese müssen mit „sehr gut“ oder „gut“ benotet sein und werden nur nach einem Begutachtungsverfahren durch das Redaktionsteam bzw. externe Gutachter/-innen angenommen.

Lehrende wie Studierende können jederzeit einreichen, spätestens jedoch bis zum **15. Dezember** des darauffolgenden Studienjahres.

Bei der Einreichung ist Folgendes zu beachten:

- Der Umfang der Arbeiten darf **max. 85.000 Zeichen** (inkl. Fußnoten, Leerzeichen, Quellen- und Literaturverzeichnis) betragen (ca. 30 Seiten). Sollten die Beiträge Anhänge wie Abbildungen, Tabellen oder Unterrichtsbeispiele etc. enthalten, kann der Seitenumfang gegebenenfalls größer sein.
- **Master-, Diplom- oder Bachelorarbeiten** werden in Form von darauf basierenden Artikeln publiziert. Autoren und Autorinnen, die Abschlussarbeiten einreichen, werden gebeten, einen Abstract (max. 1 Seite) zu verfassen, in dem sie konkretisieren, welche Forschungsergebnisse aus der Abschlussarbeit im Aufsatz präsentiert werden. Daneben ist ein Gliederungsvorschlag (Inhaltsverzeichnis) einzureichen, der den Aufbau des geplanten Aufsatzes – im Vergleich zu jenem der Master-, Diplom- oder Bachelorarbeiten – veranschaulicht.
- Die Autoren und Autorinnen verpflichten sich, ihre Texte im Fall der Annahme nach den Richtlinien des Journals (Formatierung, Textgestaltung, Zitierweise) zu gestalten und Änderungsvorschläge des Redaktionsteams einzuarbeiten.
- Die Autoren und Autorinnen kümmern sich selbstständig um den Erhalt der **Bildrechte** für die Publikation.
- Die Einreichungen sollen als Word-Datei übersendet werden.

Einreichungen und Fragen sind an historioplus@sbg.ac.at zu richten.